**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

**Heft:** 12

**Endseiten** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

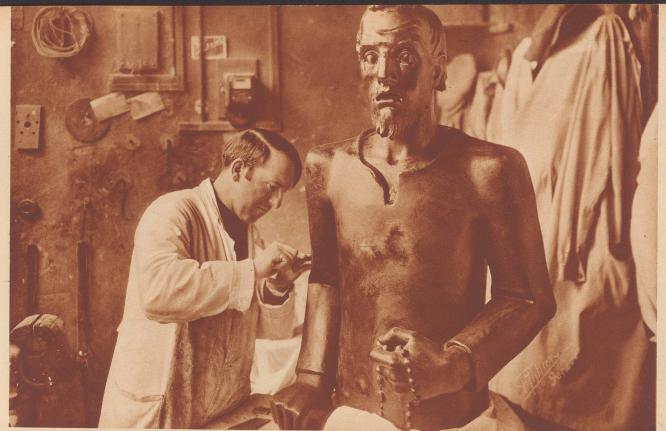
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



450 Jahre seit dem Tode des Einsiedlers vom Ranft

Vor 450 Jahren, am 21. März, starb Niklaus von der Flüe, der Mann, der in schlimmer Zeit zum Retter der Eidgenossenschaft wurde. Der 450. Todestag wird am kommenden 21. März im Lande Obwalden mit einem großen Fest gefeiert werden. Außerdem wird Bruder Klaus ein Denkmal erhalten, das im Dorfe Sachseln als Brunnenfigur errichtet werden wird. Bild: Hans von Matt überarbeitet in den Werkstätten der Kunstgießerei Pastori in Genf die Wachsform seines Werkes für den endgültigen Bronzeguß.

Le 450me anniversaire de la mort de Nicolas de Flüe, sauveteur de la patrie, donnera lieu à de grandes fêtes dans le pays d'Obwald, le 21 mars prochain. A cette occasion, une statue lui sera érigée dans le village de Sachseln. Dans les ateliers Pastori à Genève, l'artiste Hans von Matt retouche sa maquette de cire qui sera coulée en bronze.

### Die neueste Schoeck-Oper im Zürcher Stadttheater

Zürcher Stadttheater

Othmar Schoecks neueste Oper
«Massimilla Doni» erfuhr letzten Samstag im Zürcher Stadttheater unter der musikalischen
Leitung von Robert F. Denzler
ihre denkwürdige schweizerische Erstaufführung, nachdem
sie am Z. März von der Dresdener Staatsoper uraufgeführt
worden war. Die schweizerische
Premiere gestaltete sich zu
einem musikalischen Fest und
brachte dem Werk, seinem
Schöpfer und allen an der bühnenmäßigen Gestaltung der
Oper Mitbeteiligten einen beispiellosen Erfolg. Bild: Othmar
Schoeck im Gespräch mit Judith Hellwig, der Trägerin der
Titelrolle. Rechts außen: Direktor Schmid-Bloß, der die
Spielletung innehatte, im Hintergrund Kapellmeister Willy
Haeusslein, dessen Arbeit als
Korrepetitor Wertvolles zum
glücklichen Gelingen der Aufführung beitrug.

führung beitrug.

«Massimilla Doni», le nouvel opfera de notre compatriore Othmar Schæk, créé le 2 mars dernier en l'Opéra de Dresde, vient d'être représenté pour la première fois en Suisse avec un immense succès sur la scène du «Stadttbeater» de Zurich. C'est M. Robert Denzler qui — ainsi qu'il le fit à Dresde — dirigea la partition. Notre photographe prise dans les coulisses montre Othmar Schæk en conversation avec Judith Hellevig, premier rôle. A droite: le directeur Schmid-Bloss, à Parrière-plan: Willy Haeusslein, le répétiteur des artistes.



Die ZI erscheim Freitage \* Relaktion: Arnold Kähler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3-40, halbjährlich Fr. 0-40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnementspreise: Bei Versand als Drudssache: Vierteljährlich Fr. 4-50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8-65 bzw. Fr. 10-20, jährlich Fr. 16-70 bzw. Fr. 19-20. In den Ländern des Weltpostverein bei Bestellung am Postschalter et versa billiger. Verautworlich für das Inseratenwesen; Werner Simiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -0-60, fürs Ausland Fr. 1-75; bei Platzvorschrift Fr. -75; fürs Ausland Fr. 1-85 bzw. Fr. 10-20, jährlich Fr. 16-70 bzw. Fr. 19-20. In den Ländern des Weltpostverein Schluß der Inserates. Proscherich. Postscheck-konto für Abonnementspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -0-60, fürs Ausland Fr. 1-75; bei Platzvorschrift Fr. -75; fürs Ausland Fr. 1-85 bzw. Fr. 10-20, jährlich Fr. 16-70 bzw. Fr. 19-20. In den Ländern des Weltpostverein Die Gesche Fr. 10-20, jährlich Fr. 16-70 bzw. Fr. 19-20. In den Ländern des Weltpostverein Die Gesche Fr. 10-20, jährlich Fr. 10-20,

# Súrcher Illustrierte



# Gefangen!

Vor ungefähr drei Wochen lasen wir's alle in allen Blättern der Welt: Ras Desta Damptu, der treueste Anhänger des Negus von Abessinien, der letzte der unabhängigen Häuptlinge, ist von den italienischen Eroberern des Landes in der Provinz Guraghe gefangengenommen und hingerichtet worden. Jetzt erst, in diesen Tagen, gelangten die Bilder auf die Redaktionstische, welche im Augenblick der Gefangennahme in Afrika damals gemacht worden sind. Ein tapferer Verlierer, dem auch der überlegene Gegner die Anerkennung nicht versagte, erscheint da zum letzten Mal vor unsern Augen. Ein Jahr ist seit seiner großen Niederlage am Dolo vergangen, da seine Leute zum Teil mit Speeren und Vorderladern gegen Grazianis Tanks und Maschinengewehre vorgingen. Ein Jahr steter Bedrohung und steter Flucht. Der Ras hat gealtert. Er weiß es wohl, daß der Gegner kein Erbarmen mit ihm haben wird. Und wer weiß, er wünscht es vielleicht auch nicht. Links das Gesicht eines italienischen Soldaten.

On apprenait, il y a trois semaines environ, la capture et l'exécution du Ras Desta. Il vient de nous parvenir cette dernière photographie de l'indomptable fidèle du Négus entouré de soldats italiens. Prisonnier! le Ras Desta ne se faisait aucune illusion sur son sort. Il a su mourir en soldat, fidèle à son idéal et à sa cause.